



Wir arbeiten für Bayern



KERSTIN SCHREYER

Staatsministerin für Wohnen,
Bau und Verkehr



CAROLINA TRAUTNER

Staatsministerin für Familie,
Arbeit und Soziales



KLAUS HOLETSCHEK

Staatssekretär für Wohnen,
Bau und Verkehr

Seit dem 6. Februar 2020 ist Kerstin Schreyer Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr, Carolina Trautner Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales sowie Klaus Holetschek Staatssekretär für Wohnen, Bau und Verkehr.

Eine Neuauflage dieser Broschüre wird vorbereitet.

Inhaltsverzeichnis

| | | | | | |
|---|----|---|----|---|----|
| <i>Aus der Regierungserklärung „Bayern ist es wert“</i> | 4 | <i>Wir arbeiten für ein modernes Bayern</i> | 20 | Staatsminister THORSTEN GLAUBER | 36 |
| Ministerpräsident Dr. MARKUS SÖDER | 6 | Staatsminister Prof. Dr. MICHAEL PIAZOLO | 22 | Staatsministerin MICHAELA KANIBER | 38 |
| <i>Wir arbeiten für ein starkes Bayern</i> | 8 | Staatssekretärin ANNA STOLZ | 24 | <i>Wir arbeiten für ein menschliches Bayern</i> | 40 |
| Staatsminister Dr. FLORIAN HERRMANN | 10 | Staatsminister BERND SIBLER | 26 | Staatsministerin KERSTIN SCHREYER | 42 |
| Staatsminister JOACHIM HERRMANN | 12 | Staatsminister ALBERT FÜRACKER..... | 28 | Staatssekretärin CAROLINA TRAUTNER | 44 |
| Staatssekretär GERHARD ECK | 14 | <i>Wir arbeiten für ein nachhaltiges Bayern</i> | 30 | Staatsministerin MELANIE HUML | 46 |
| Staatsminister Dr. HANS REICHHART | 16 | Staatsminister HUBERT AIWANGER | 32 | Staatsministerin JUDITH GERLACH | 48 |
| Staatsminister GEORG EISENREICH | 18 | Staatssekretär ROLAND WEIGERT | 34 | Anschriften | 50 |

Einleitung

Nach der Verfassung des Freistaates Bayern ist die Staatsregierung die oberste leitende und vollziehende Behörde des Staates. Sie besteht aus dem Ministerpräsidenten und bis zu 17 Staatsministern und Staatssekretären, die vom Ministerpräsidenten mit der Zustimmung des Landtags berufen werden.

Gemäß den vom Ministerpräsidenten bestimmten Richtlinien der Politik führt jeder Staatsminister seinen Geschäftsbereich selbstständig und unter eigener Verantwortung gegenüber dem Landtag. Die Staatssekretäre sind an die Weisungen ihres Staatsministers gebunden, handeln selbständig bei dessen Verhinderung und unter eigener Verantwortung gegenüber dem Landtag.

Die Staatskanzlei unterstützt den Ministerpräsidenten und die Staatsregierung in ihren verfassungsmäßigen Aufgaben.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL bei seiner
Regierungserklärung „Bayern ist es wert“ am 11. Dezember 2018



Bayern ist es wert

>> Bayern ist ein großartiges und erfolgreiches Land. Doch das müssen wir uns stets aufs Neue erarbeiten. Die Welt verändert sich rasch. Wir dürfen nicht stehen bleiben.
Nur wer sich bewegt, kommt voran.

>> Der Mittelpunkt unserer Politik: **starke Familien, lebenswerte Heimat, beste Zukunftschancen.**

>> Wir gestalten Bayern **menschlich, nachhaltig und modern.**

>> Für mich gilt „Leben und leben lassen“: Wir schreiben niemandem vor, wie er zu leben hat. Aber **wir helfen jedem Einzelnen nach Kräften auf seinem Weg.**

>> Ich will, dass sich alle Bürger im Freistaat Bayern gut aufgehoben fühlen, dass die Bayern stolz auf ihr Land sind und sich auf die Politik der Staatsregierung verlassen können. Ob sie uns gewählt haben oder nicht: **Wir sind für alle da.**

>> Auf uns wartet viel Arbeit. Meine Vision: **Bayern soll ein besonderes Land bleiben – ein stabiles, leistungsfähiges, ein lebenswertes und eines mit hoher Lebensqualität.**



Dr. MARKUS SÖDER

Ministerpräsident des Freistaates Bayern



Welchen Beruf haben sich Ihre Eltern für Sie vorgestellt?

Mein Vater wollte erst, dass ich in seine Fußstapfen trete und **Maurermeister** werde. Nach der Begutachtung meiner handwerklichen Fähigkeiten hat er dann festgestellt: „Bub, du hast zwei linke Händ’, aber a recht großes Mundwerk – für dich kommt nur **Pfarrer oder Politiker** in Frage.“

Wie entspannen Sie sich?

Gut abschalten kann ich, indem ich Sport mache. Ich gehe gerne **Radfahren** und **Schwimmen**, ab und zu spiele ich auch **Tennis**. Außerdem war ich schon immer ein großer Kinofan. Filme anzuschauen, ist für mich entspannend.

Was sind die Stärken Bayerns?

Die große Stärke Bayerns ist die **Mischung aus Fortschritt und Tradition**. Wir sind das Land mit der modernsten Technik und gleichzeitig ein Land mit Tradition und **dem stärksten Ehrenamt**. Das, was man früher „**Laptop und Lederhose**“ genannt hat, macht Bayern so **einzigartig in der Welt**.

Was sind Ihre Aufgaben?

Der Ministerpräsident steht für Bayern. Er ist für alle Bürger da und **kümmert sich um die großen und kleinen Anliegen**. Er führt die Geschäfte der Staatsregierung, koordiniert und sorgt dafür, dass dieses **großartige Land** auch weiterhin **erfolgreich ist**.

Was ist das Schönste an Ihrer Aufgabe?

Die Begegnung mit Menschen und die unzähligen Gespräche bei großen Veranstaltungen und Festen oder einfach auf der Straße. **Zu hören, was die Menschen auf dem Herzen haben, und Lösungen anbieten** – das ist für mich das Lohnendste an der Politik.

Persönliche Daten

geboren am 5. Januar 1967 in Nürnberg; verheiratet, 4 Kinder; evangelisch-lutherisch; Wohnort Nürnberg

Ausbildung/Beruf

- Studium der Rechtswissenschaften
- Zuletzt: Redakteur beim Bayerischen Rundfunk

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 1994
- CSU-Parteivorsitzender
- Mitglied im Vereinsbeirat des 1. FC Nürnberg

Für ein starkes Bayern

Für solide Finanzen und starke Kommunen

- Keine neuen Schulden und Tilgung alter Schulden
- Keine Steuererhöhungen und komplette Abschaffung des Soli
- Bestmögliche Unterstützung für unsere Städte und Gemeinden

Für einen sicheren Staat

- 3.000 zusätzliche Polizisten bis 2023
- Gelingende Integration durch **Humanität** und **Ordnung** in der Asylpolitik
- **Null Toleranz** gegen jede Form von **Extremismus**

Für ein starkes Bayern im Herzen Europas

- Ein demokratisches, einiges und verlässliches **Europa als Bollwerk gegen Nationalismus und Populismus**
- **Die Regionen stärken:** So viel Europa wie nötig, so viel Bayern wie möglich
- **Finanzielle Eigenverantwortung** statt Schuldenunion





Dr. FLORIAN HERRMANN

Leiter der Staatskanzlei
Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien

Persönliche Daten

geboren am 7. Dezember 1971 in Kelheim;
verheiratet; römisch-katholisch; Wohnort
Freising

Ausbildung/Beruf

- Studium der Rechtswissenschaften
- Zuletzt: Rechtsanwalt

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2008
- CSU-Kreisvorsitzender Freising
- Präsident der Landesverkehrswacht Bayern

Was sind Ihre Aufgaben?

Als Leiter der Staatskanzlei bin ich dafür
zuständig, den **Ministerpräsidenten zu
unterstützen** bei der Bestimmung der
Leitlinien seiner Politik. Gleichzeitig bin ich
für die **Bundes- und Europaangelegen-
heiten und die Medien** zuständig –
also eine große und auch sehr spannende
Bandbreite.

Was sind Ihre Ziele?

Ich möchte eine möglichst gute Arbeit
machen, von der die Menschen in einigen
Jahren sagen: „**So wie die regiert haben,
so war das gut für Bayern.**“



Sitzung im Bundesrat

Was kann Sie in jeder Lebenslage erheitern?

Ein **hinterkündiger Witz**.
Dafür bin ich immer offen.

Hinterkündig?

Das ist eine bestimmte verdrehte Denkweise,
die es nur in Bayern gibt.
So wie **Karl Valentin**, das ist hinterkündig.

Wie verbringen Sie gerne Ihre Freizeit?

Die Freizeit ist eng bemessen,
aber die verbringe ich dann
am liebsten mit meiner Frau.

Was wünschen Sie sich?

Dass die Menschen, die ich kenne,
die ich mag, **frei bleiben von
Schicksalsschlägen**.

Was ist Ihr Lieblingsfilm/ Ihre Lieblingsserie?

Mein Lieblingsfilm ist der Klassiker
„Casablanca“. Bei den Serien gibt es eine
ganze Reihe, die ich sehr gut finde,
aber an der Spitze sind **„House of Cards“**
und **„Narcos“**.



Was ist Ihr Lieblingsfilm/ Ihre Lieblingsserie?

Der „**Tatort**“ am **Sonntagabend**. Der gehört fast schon dienstmäßig dazu. Am besten gefällt mir natürlich der Münchner Tatort mit Leitmayr und Batic.

Was ist das Schönste an Ihrer Aufgabe?

Freude machen mir die **Vielfalt der Aufgaben** und vor allem der **Kontakt mit den Menschen** – besonders den unzähligen **Ehrenamtlichen**, die sich für die Sicherheit, den Sport oder die Integration und damit für unsere Heimat einsetzen. Sie sind ein großartiges **Vorbild** für uns alle.

Was sind Ihre Ziele?

Mein Ziel ist und bleibt, dass alle Menschen in Bayern **sicher leben** können. Schon heute sind wir in Sachen **Innere Sicherheit** an der Spitze aller Bundesländer. Das wollen wir weiter ausbauen.

JOACHIM HERRMANN

Staatsminister des Innern, für Sport und Integration



Was sind Ihre Aufgaben?

Als Innenminister bin ich vor allem für die **Sicherheit in Bayern** verantwortlich – mit über 55.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der **Polizei**, der **inneren Verwaltung** und mit den vielen haupt- und ehrenamtlichen **Kräften der Feuerwehren** und der **Rettungsorganisationen**. Dazu kommen die großen Themenbereiche der **Integration** und des **Sports** – also ein wirklich breites Feld, in dem ich mit vielen interessanten Menschen zusammenarbeiten darf.

Wo sehen Sie Bayerns Stärken?

Die größte Stärke Bayerns liegt **in den Menschen**, die in diesem Land zuhause sind – solchen, die schon hier geboren wurden, und solchen, die über die Jahre neu in unser Land gekommen sind. Menschen, die **zusammengefunden** haben und heute für die Zukunft unseres Landes unterwegs sind – und zwar nicht nur im **Eigeninteresse**, sondern **im Interesse der Gemeinschaft**. Das ist wirklich stark!

Persönliche Daten

geboren am 21. September 1956 in München; verheiratet, 3 Kinder; römisch-katholisch; Wohnort Erlangen

Ausbildung/Beruf

- Studium der Rechtswissenschaften
- Zuletzt: Rechtsanwalt und Syndikus in der Rechtsabteilung der Siemens AG

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 1994
- CSU-Bezirksvorsitzender Mittelfranken
- Vorsitzender des Tourismusverbands Franken



GERHARD ECK

Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern,
für Sport und Integration

Persönliche Daten

geboren am 24. Januar 1960 in Schweinfurt;
verheiratet, 2 Kinder; römisch-katholisch;
Wohnort Donnersdorf

Ausbildung/Beruf

· Ausbildung zum Bauzeichner und zum Maurer
· Zuletzt: selbstständig mit einem
Bauplanungsbüro

Öffentliches Engagement

· Mitglied des Bayerischen Landtags seit 1998
· CSU-Bezirksvorsitzender Unterfranken
· Vorsitzender des Vereins „Unser Steigerwald“

Was sind Ihre Aufgaben?

Das Innenministerium ist ein großes Haus.
Die Aufgaben umfassen vor allem die **Innere
Sicherheit**, also Polizei und **alle Blaulicht-
organisationen**, aber auch weitere wichtige
Zukunftsthemen wie **Integration** und **Sport**.
In dieser ganzen Bandbreite unterstütze
ich den Minister, wo immer es nur irgendwo
möglich ist.

Wo sehen Sie Bayerns Stärken?

Zum einen sind wir **wirtschaftlich enorm
stark** und dadurch natürlich auch **finanziell
unschlagbar** in der Bundesrepublik. Außer-
dem sind wir auch **das sicherste Land** in
Deutschland und Europa – auf diese Stärken
sind wir im Freistaat zu Recht stolz!



Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?

Frieden.

Wer war der Held Ihrer Kindheit?

James Bond.

Was bedeutet Heimat für Sie?

Heimat ist dort, wo man **sich wohl und
geborgen fühlt**, wo man **mit lieben
Menschen** in Frieden und Sicherheit leben
kann. Das ist für mich in Bayern die
Gemeinde Donnersdorf im Landkreis
Schweinfurt.

Wie entspannen Sie sich?

Wenn ich **auf meiner Ranch** unterwegs bin,
mir die Pferde anschau oder mit meinen
Hunden zur Jagd gehe.



Was kann Sie in jeder Lebenslage erheitern?

Meine Kinder, meine Frau. **Die Familie** ist das, was mir diese Freude am Leben gibt.

Fußball oder Skifahren?

Beides. Im Frühling und Sommer bin ich **begeisterter Fußballspieler** und im Winter ein mindestens genauso **begeisterter Skifahrer**.

Wohin würden Sie gerne reisen?

Nach Afrika. Ich habe meinem kleinen Sohn versprochen, dass er **Elefanten sehen** darf. Wir haben uns auf Elefanten mit großen Ohren geeinigt, deswegen Afrika. Ich habe dort auch sehr **gute Freunde**, die ich gerne mal **wieder besuchen** würde.

Was ist Ihr Lieblingsfilm/ Ihre Lieblingsserie?

Das sind **die Karl-May-Reihen**. Gar nicht primär Winnetou, sondern die, die im nahen und mittleren Osten spielen, „**Der Schut**“ und dergleichen. Damit bin ich aufgewachsen und das liebe ich einfach.

Dr. HANS REICHHART

Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr



Was sind Ihre Ziele?

Dass wir auch in Zukunft **der Motor Deutschlands** und **der Motor Europas** sind. Wir wollen **weiter Taktgeber sein**, so dass gesagt wird: „**An Bayern** kann man sich **ein Vorbild nehmen**, wie man gut leben, gut wirtschaften und einfach zufrieden sein kann.“

Was ist das Schönste an Ihrer Aufgabe?

Dass ich zusammen **mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** die Zukunft Bayerns gestalten kann und dass alle mit enormer Motivation an die Arbeit gehen, um **unser Bayern noch ein Stück liebens- und lebenswerter zu machen**.

Persönliche Daten

geboren am 20. Juni 1982 in Burgau; verheiratet, 2 Kinder; römisch-katholisch; Wohnort Jettingen-Scheppach

Ausbildung/Beruf

- Studium der Rechtswissenschaften
- Zuletzt: Richter am Amtsgericht Dillingen

Öffentliches Engagement

- Vorsitzender der Jungen Union Bayern
- Mitglied im Stiftungsrat des Dominikus-Ringeisen-Werks



GEORG EISENREICH

Staatsminister der Justiz

Persönliche Daten

geboren am 6. Dezember 1970 in München;
verheiratet, 3 Kinder; römisch-katholisch;
Wohnort München

Ausbildung/Beruf

- Studium der Rechtswissenschaften
- Zuletzt: Rechtsanwalt

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2003
- Stellvertretender CSU-Bezirksvorsitzender München
- Schirmherr der Bereitschaften des Bayerischen Roten Kreuzes

Was sind Ihre Aufgaben?

Bayern hat eine starke Justiz, auf die sich die Menschen verlassen können. Als Justizminister bin ich verantwortlich für rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – **von den Gerichten über die Staatsanwaltschaften bis zum Justizvollzug**. Sie alle setzen sich täglich für unsere Sicherheit und unseren Rechtsstaat ein. Die Justiz zu vertreten, dazu beizutragen, dass sich die Menschen in Bayern sicher fühlen, das ist meine Aufgabe.

Was sind Ihre Ziele?

Ich möchte die Justiz in Bayern weiter voranbringen und die Rechtspolitik im Bund aktiv mitgestalten. Mir ist wichtig, dass unsere **Demokratie wehrhaft bleibt**, dass der **Opferschutz weiter ausgebaut wird**, dass **organisierte Kriminalität, Extremismus und Terrorismus konsequent bekämpft werden** und wir auch **in der digitalen Welt sicher sind**.



Wie verbringen Sie gerne Ihre Freizeit?

Die freie Zeit, die mir bleibt, verbringe ich am liebsten **mit meiner Familie**. Ich versuche auch regelmäßig **Sport** zu treiben und habe eine Leidenschaft für **Kunst und Kultur**, vor allem das Kabarett.

Auf was könnten Sie in Ihrem Leben nicht verzichten?

Meine Familie und Humor.

Wer war der Held Ihrer Kindheit?

In meiner frühen Kindheit:
Michel aus Lönneberga.



Für ein modernes Bayern

Für erstklassige Bildung und Forschung

- **5.000 neue Lehrer bis 2023 und 18.000 neue Studienplätze**
- Kraftvoll in die Forschung der Zukunft investieren: **Künstliche Intelligenz, Luft- und Raumfahrt, Supercomputing**
- Die berufliche Bildung stärken: **Schulgeldfreiheit** in den Sozial- und Gesundheitsberufen

Für eine erfolgreiche Wirtschaft

- **250.000 zusätzliche Fachkräfte bis 2023**
- Pakt für Freiheit mit der Wirtschaft: **Weniger Bürokratie und Gängelung, mehr Freiheit und Beratung**
- **Erhöhung des Meisterbonus auf 2.000 Euro**

Für die digitale Zukunft

- **Digitale Gründerzentren** in allen Bezirken
- **Flächendeckendes Gigabit-Netz bis 2025**
- **50.000 digitale Klassenzimmer**



Prof. Dr. MICHAEL PIAZOLO

Staatsminister für Unterricht und Kultus



Wo sehen Sie Bayerns Stärken?

In der Vielfalt. Bayern ist nicht nur landschaftlich sehr unterschiedlich. Auch **die Menschen in den verschiedenen Regionen sind es mit ihren Einstellungen.** „Leben und leben lassen“ – das ist für mich das Grundprinzip, das bedeutet Bayern.

Wie verbringen Sie gerne Ihre Freizeit?

Wenn es Freizeit gibt, bin ich gerne draußen in der Natur: Ein bisschen **Joggen, Tennisspielen, Wandern, Reisen.** Das sind die Dinge, die mir Spaß machen. Und natürlich **Lesen.**

Wer war der Held Ihrer Kindheit?

Franz Beckenbauer. Ich habe gerne Fußball gespielt. Und diese Technik, dieser Außenristpass, das hatte schon Klasse!

Was sind Ihre Ziele?

Wir wollen in Bayern den hohen Qualitätsanspruch der Schulen nicht nur halten, sondern auch ausbauen. Mein Ziel ist es, dass die **Schülerinnen und Schüler gute Leistungen erzielen** und ihnen die **Schule möglichst auch Spaß** macht.

Was ist das Schönste an Ihrer Aufgabe?

Dass ich mit vielen Menschen zu tun habe, sowohl mit den **Lehrerinnen und Lehrern**, die **unglaublich engagiert** sind, als auch natürlich mit **Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern.** Das bereitet mir jeden Tag Freude.

Persönliche Daten

geboren am 22. Oktober 1959 in Stuttgart;
ledig; römisch-katholisch; Wohnort München

Ausbildung/Beruf

- Studium der Rechts- und Politikwissenschaften
- Zuletzt: Professor für European Studies an der Hochschule München

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2008
- Stellvertretender FW-Landesvorsitzender Bayern
- Stellvertretender Vorsitzender Europa Union München



ANNA STOLZ

Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

Persönliche Daten

geboren am 4. November 1982 in Werneck;
ledig; evangelisch; Wohnort Arnstein

Ausbildung/Beruf

- Studium der Rechtswissenschaften
- Zuletzt: Hauptamtliche Bürgermeisterin
von Arnstein

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2018
- Stellvertretende FW-Vorsitzende
Unterfranken
- Vorstandsvorsitzende der Stiftung Bildungs-
pakt Bayern

Wo sehen Sie Bayerns Stärken?

Bayern ist ein **modernes, innovatives und
zugleich traditionelles Land mit tollen
Menschen**, die sich in außerordentlichem
Maße für die Gemeinschaft einsetzen.
Viele von ihnen tun das ehrenamtlich.
Und genau das macht Bayern so stark
und lebenswert.

Was sind Ihre Ziele?

Ich möchte gemeinsam mit den Akteuren
aus der Schulfamilie die **Bildungslandschaft
in Bayern zukunftsfest gestalten** und die
Bildungspolitik in Bayern noch ein **bisschen
besser machen** – für unsere jungen
Menschen, deren Eltern und für die Lehrkräfte.



Was kann Sie in jeder Lebenslage erheitern?

Ganz klar **mein Hund Willi**.

Wohin würden Sie gerne reisen?

Als große Naturliebhaberin reise ich gerne
überall hin, wo es **große Wälder, Seen,
Berge und Flüsse** gibt. Ein persönlicher
Traum von mir ist es, einmal durch **Kanada** zu
reisen. Besonders gern im **Indian Summer**.
Ich hoffe, dass ich mir diesen Traum vielleicht
in nicht allzu ferner Zukunft auch erfüllen darf.

Einser-Schüler oder Klassenclown?

Ich würde sagen, **von beidem etwas**.
Ich bin sehr gerne in die Schule gegangen
und hatte da auch viel Spaß.



BERND SIBLER

Staatsminister für Wissenschaft und Kunst



Sind Sie Auto- oder Bahnfahrer?

Kommt drauf an. Wenn ich **nach München** muss, fahre ich gerne **mit dem Zug**. Ich habe erstens von meiner Heimatstadt Plattling eine sehr **gute Eisenbahnbindung** und kann dort zweitens **viele interessante Menschen treffen**.

Auf was könnten Sie in Ihrem Leben nicht verzichten?

Natürlich auf **meine Familie – meine Frau und meine Kinder**. Und auf **viele Bücher**, die mir Freund geworden sind neben den **Freunden aus Fleisch und Blut**.

Wie entspannen Sie sich?

Indem ich mit **meiner Frau spazieren gehe**. Dabei können wir uns sehr **gut austauschen**. Und ich **lese sehr, sehr gerne**. Das hilft oft auch ganz enorm, den **Staub des Alltags** ein bisschen abzuspolen.

Was sind Ihre Aufgaben?

Zu meinem Aufgabenbereich gehört die **Kunst**, das **Theater**, die **Oper**, die **Musik** und die bayerische **Hochschullandschaft**. Meine Aufgabe ist es, **Impulse zu setzen und Perspektiven zu eröffnen**, sei es beispielsweise bei großen Zukunftsprojekten unserer Spitzenuniversitäten oder auch bei der **Unterstützung unserer starken Hochschulen in den Regionen**.

Was sind Ihre Ziele?

Gemeinsam Zukunft gestalten und den **Menschen Perspektiven geben**. Ich möchte deutlich machen, dass **hinter allen Einzelmaßnahmen eine große Idee** steht. Wir wollen **Bayern und die Menschen, die hier leben, im Bereich der Wissenschaft und der Kunst weiter nach vorne bringen**.

Persönliche Daten

geboren am 19. Februar 1971 in Straubing; verheiratet, 2 Kinder; römisch-katholisch; Wohnort Plattling

Ausbildung/Beruf

- Studium der Germanistik und der Geschichte
- Zuletzt: Gymnasiallehrer

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 1998
- Stellvertretender CSU-Bezirksvorsitzender Niederbayern
- Vorsitzender BRK Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz



ALBERT FÜRACKER

Staatsminister der Finanzen und für Heimat

Persönliche Daten

geboren am 3. Februar 1968 in Parsberg;
verheiratet, 4 Kinder; römisch-katholisch;
Wohnort Lupburg

Ausbildung/Beruf

- Ausbildung zum Landwirt
- Staatlich geprüfter Techniker für Landbau
- Zuletzt: Vollerwerbslandwirt

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2008
- CSU-Bezirksvorsitzender Oberpfalz
- Stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender der Bayerischen Landesstiftung

Was sind Ihre Ziele?

Bayern ist ein starkes Land und eine liebenswerte Heimat. **Finanzpolitische Stabilität**, aber auch **Tradition, Brauchtum und regionale Identität** bilden hierfür die Grundlage. Für beide Bereiche setze ich mich als Finanz- und Heimatminister täglich ein, damit die Menschen in allen Teilen Bayerns ihre Zukunft gestalten können und gerne hier leben.

Was ist die größte Herausforderung für Sie?

Als Finanzminister muss ich auf einen **Ausgleich zwischen den Investitions- und Ausgabewünschen** auf der einen Seite und den **finanziellen Möglichkeiten** auf der anderen Seite hinwirken. Die Haushaltsverhandlungen sind deshalb häufig sehr komplex. Unabhängig davon ist **Politik generell herausfordernd**. Es gilt zu erkennen, was den Menschen wichtig ist, um **verschiedenste Interessen in Einklang zu bringen**.



Welchen Beruf haben sich Ihre Eltern für Sie vorgestellt?

Meine Eltern hatten gehofft, **dass ich Landwirt werde** und ihren Hof übernehme. Das tat ich auch und war viele Jahre lang Landwirt, bevor ich mich Vollzeit der Politik widmete.

Wie entspannen Sie sich?

Bei schönem Wetter bin ich gerne draußen und **fahre Fahrrad** oder mache einen **Spaziergang**. In der Natur zu sein, gibt mir immer wieder Kraft. Außerdem **höre ich sehr gerne Musik**.

Was wünschen Sie sich?

Mein größter Wunsch ist es, **gesund zu bleiben**.

Wer war der Held Ihrer Kindheit?

Das war **Wickie** aus „Wickie und die starken Männer“. Der kleine Junge, der immer dann, **wenn niemand mehr weiterwusste, eine Idee hatte**. Das fand ich wirklich toll.

Für ein nachhaltiges Bayern

Für gesunde Umwelt und nachhaltige Landwirtschaft

- Klimaschutz als Verfassungsauftrag
- **Entsiegelungsprämie** gegen den Flächenverbrauch
- **Schutz für unsere bäuerlichen Familienbetriebe**

Für die bayerische Energiewende

- **70 Prozent erneuerbare Energie in der Stromerzeugung bis 2025**
- **Neue Landesagentur für Energie und Klimaschutz**
- **Vorfahrt für ökologische Stromerzeugung mit regionaler Wertschöpfung und bezahlbaren Preisen**

Für nachhaltige Mobilität

- **365-Euro-Jahresticket für die großen Städte und ihr Umland**
- **Mehr Tempo, Komfort und Zuverlässigkeit: flächendeckender 1-Stunden-Takt bayernweit und neue Expressbusse**
- **Radschnellwege und E-Mobil-Offensive: Saubere Luft für Anwohner ohne Fahrverbote**





HUBERT AIWANGER

Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Welchen Beruf haben sich Ihre Eltern für Sie vorgestellt?

Meine Eltern haben mich nie in eine Richtung gedrängt, sondern mir **viel Freiraum gelassen**. Meine Kindheit auf dem Bauernhof hat mich glücklich gemacht und ich wollte selbst **Landwirt** werden, was ich dann auch gemacht habe.

Was bedeutet Heimat für Sie?

Heimat ist für mich **Geborgenheit**. Dort ist man geboren. Dort wurde man sozial geprägt. Heimat ist **Lebensinhalt** und gibt **Orientierung**.

Wie verbringen Sie gerne Ihre Freizeit?

Wenn neben der Politik und der Familie noch etwas Zeit übrig bleibt, dann **gehe ich gerne in den Wald**. Ich bin ein **naturverbundener Mensch** und gehe gerne auf die Jagd.

Was sind Ihre Aufgaben?

Im Wirtschaftsministerium habe ich eine sehr breite **Themenpalette vom Mittelstand bis zur Industrie, von der Energiewende bis zum Tourismus**. Also alles drin, was das Herz begehrt. Es ist viel zu tun und es macht Spaß.

Was ist das Schönste an Ihrer Aufgabe?

Dass man was bewegen kann und dass man für die Nachwelt - ich hoffe es - **Erfolge hinterlassen kann**.

Persönliche Daten

geboren am 26. Januar 1971 in Ergoldsbach; ledig, 2 Kinder; römisch-katholisch; Wohnort Rottenburg

Ausbildung/Beruf

- Studium der Agrarwissenschaften
- Zuletzt: Agraringenieur (FH)

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2008
- Landes- und Bundesvorsitzender der FREIEN WÄHLER
- Kreisvorsitzender des Bayerischen Jagdverbands Rottenburg/Laaberg



ROLAND WEIGERT

Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Persönliche Daten

geboren am 5. März 1968 in Hohenwart;
verheiratet; römisch-katholisch;
Wohnort Kleinhohenried

Ausbildung/Beruf

- Ausbildung zum Groß- und Einzelhandelskaufmann, dann Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften
- Zuletzt: Landrat des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2018
- Vorsitzender des Fördervereins Auenzentrum Neuburg

Was sind Ihre Aufgaben?

Meine Aufgabe als Staatssekretär ist es, gemeinsam mit meinem Staatsminister Hubert Aiwanger dafür zu sorgen, dass wir auch **in Zukunft ein blühendes Bayern haben**.

Was sind Ihre Ziele?

Meine Ziele sind, den guten, **stabilen Wirtschafts- und Innovationsstandort** Bayern weiter auszubauen und die internationale **Wettbewerbsfähigkeit** zu sichern.



Was bedeutet Heimat für Sie?

Für mich ist es ein mit einem Ort verbundenes Gefühl. Das ist **meine Heimatkirche St. Margaretha in Hohenried**, in der ich getauft worden bin, in der ich die Kommunion empfangen habe, in der ich ministriert habe. Damit verbinde ich Heimat.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?

Wenn ich einen Wunsch frei hätte, würde ich gerne **eine Reise in die Arktis** machen. Ich würde dort gerne **mit einem Schlittenhundegespann** in die **weite Eiswüste fahren** und dort die **Stille erleben, die Polarlichter**. Das wäre ein Traum.

Was ist Ihr Lieblingsfilm/Ihre Lieblingsserie?

Meine Lieblingsserie sind die **„Münchener Geschichten“** mit dem bekannten Charlie, einem Lebenskünstler, der mit einem hohen Maß an Kreativität ausgestattet ist und der eigentlich **das München der 70er Jahre** zeigt, ein bürgerliches Milieu, das es so nicht mehr gibt. Hoch sympathisch. Und übrigens spielt die Serie im Lehel, wo auch unser Ministerium ist.



Was kann Sie in jeder Lebenslage erheitern?

Ich bin ein fröhlicher Mensch und **mit lustigen Menschen unterwegs zu sein**, ist mir wichtig. Ein Lachen ist immer gut.

Wie entspannen Sie sich?

Laufschuhe anziehen und **raus in die Natur**.

Was bedeutet Heimat für Sie?

Heimat ist der Ort, an dem die Kirschen blühen **rund ums Walberla** in der fränkischen Schweiz. Da bin ich gern zu Hause.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?

Auf ein Glas Bier mit meinem Großvater. Da würde ich mich sehr freuen.

THORSTEN GLAUBER

Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz



Was sind Ihre Aufgaben?

Wir haben die Aufgaben des **Verbraucherschutzes**, des **Klimaschutzes**, der **Artenvielfalt**, des **Naturschutzes**. Wir gestalten gemeinsam quer durch Bayern ein grünes Band für die Artenvielfalt und ein blaues Band für unsere Gewässer.

Was ist die größte Herausforderung für Sie?

Die größte Herausforderung für mich, für uns alle und für die künftigen Generationen ist, **eine gute Zukunft zu gestalten**. Dafür steht dieses Querschnittsministerium Umwelt und Verbraucherschutz.

Persönliche Daten

geboren am 21. November 1970 in Forchheim; ledig, 1 Kind; römisch-katholisch; Wohnort Pinzberg

Ausbildung/Beruf

- Ausbildung zum Kommunikationselektroniker und zum Bauzeichner, dann Studium der Architektur und des Facility Managements
- Zuletzt: Architekt

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2008



MICHAELA KANIBER

Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Persönliche Daten

geboren am 14. September 1977 in Bad Reichenhall; verheiratet, 3 Kinder; römisch-katholisch; Wohnort Bayerisch Gmain

Ausbildung/Beruf

- Ausbildung zur Steuerfachangestellten
- Mitarbeit im Gastronomiebetrieb der Familie
- Zuletzt: Referentin eines Abgeordneten

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2013
- CSU-Kreisvorsitzende Berchtesgadener Land
- Landesvorsitzende des Kuratoriums für Alpine Sicherheit

Was sind Ihre Ziele?

Meine Ziele sind klar definiert: Es geht darum, die **Landwirtschaft in eine gute Zukunft zu führen**. Ich will auch alle Menschen dafür sensibilisieren, dass **wir zusammenhalten** müssen, dass wir auch **die Betriebe**, die dieses Land Bayern so wahn-sinnig schön gestalten, **unterstützen und mehr wertschätzen** müssen.

Was bedeutet Heimat für Sie?

Ich bin in Bayern, **im schönsten Land dieser Erde, auf die Welt gekommen**. Ich habe aber noch einen Rückzugsort, der auch Heimat bedeutet: **Dalmatien in Kroatien**, weil von dort meine Eltern kommen.



Welchen Beruf haben sich Ihre Eltern für Sie vorgestellt?

Sie haben sich den Beruf für mich nicht nur vorgestellt, sondern sie haben ihn auch gewählt. Ich musste **Steuerfachangestellte** werden, damit ich die **Buchführung und die Steuererklärungen** für die Betriebe meiner Eltern vorbereiten kann.

Tracht oder Business-Kleidung?

Tracht ist für mich eine klare Verpflichtung gegenüber unserer Heimat. Ich trage sie unglaublich gerne, weil man damit immer gut angezogen ist. Aber es gibt natürlich Momente, in denen man lieber etwas klassischer unterwegs ist und deswegen: **ganz klar beides**.

Was ist Ihr Lieblingsfilm/ Ihre Lieblingsserie?

Ich schaue eigentlich nie fern. Aber es gibt doch einen Lieblingsfilm: „**Pretty Woman**“, ein Film der **Frauenherzen** einfach höher schlagen lässt!

Wer war der Held Ihrer Kindheit?

Pippi Langstrumpf.



Für ein menschliches Bayern

Für eine fürsorgende Familienpolitik

- **42.000 neue Kinderbetreuungsplätze** bis 2023
- Weitgehende **Kostenfreiheit** in Kindergärten und Krippen
- **Bayerisches Familiengeld:** Mindestens 250 Euro pro Kind im 2. und 3. Lebensjahr

Für bezahlbares Wohnen

- Neue staatliche Wohnungsbaugesellschaft **„BayernHeim“:** 10.000 Wohnungen bis 2025
- Schaffung von Eigentum: **Bayerische Eigenheimzulage** und **Baukindergeld Plus**
- **Mehr sozialer Wohnungsbau** und schnelleres Planungsrecht

Für eine menschliche Gesundheits- und Pflegepolitik

- Stärkung des ländlichen Raums: **Mehr Landärzte** und Unterstützung für Krankenhäuser
- **Starterpaket für Bayerns Hebammen**
- **Landespflegegeld** und 1.000 neue Pflegeplätze



Was sind Ihre Ziele?

Mir ist wichtig, dass in dieser Gesellschaft **keiner abgehängt wird** und wir aushalten, dass **wir Menschen herrlich unterschiedlich sind** - mit Stärken und Schwächen. Und da möchte ich **meinen Beitrag leisten**.

Wie entspannen Sie sich?

Mit einem **guten Buch**.

Auf was könnten Sie in Ihrem Leben nicht verzichten?

Schokolade.

Was bedeutet Heimat für Sie?

Heimat ist für mich da, **wo Menschen leben, die mir wichtig sind**. Und Heimat ist für mich kein Ort, sondern hat was mit **Herz und Zusammenhalt** zu tun. Da, wo Menschen leben, die mir ganz nah am Herzen sind, da ist meine Heimat.

KERSTIN SCHREYER

Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales



Was sind Ihre Aufgaben?

Meine Aufgabe ist, für den **gesellschaftlichen Zusammenhalt** zu sorgen, also auch für **Menschen, denen es nicht so gut geht**. Und das macht mir eine **Riesenfreude**.

Was ist die größte Herausforderung für Sie?

Die größte Herausforderung wird sein, dass wir es in dieser Gesellschaft schaffen, uns **gegenseitig auszuhalten** mit der Vielfalt, mit der Unterschiedlichkeit - und das als **Reichtum** zu verstehen.

Persönliche Daten

geboren am 29. Juni 1971 in München; geschieden, 1 Kind; römisch-katholisch; Wohnort Unterhaching

Ausbildung/Beruf

- Studium der Sozialpädagogik
- Zuletzt: freiberufliche Sozialpädagogin und Familientherapeutin

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2008
- Mitglied des Katholikenrates der Region München



CAROLINA TRAUTNER

Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Persönliche Daten

geboren am 25. Mai 1961 in Augsburg;
verheiratet, 2 Kinder; evangelisch;
Wohnort Stadtbergen

Ausbildung/Beruf

· Studium der Pharmazie
· Zuletzt: Apothekerin

Öffentliches Engagement

· Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2013
· CSU-Kreisvorsitzende im Landkreis Augsburg
· Mitglied im Vorstand des Kreisverbands Augsburg-Land des BRK

Was ist die größte Herausforderung für Sie?

Arbeit 4.0, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eine sichere Rente.
Das sind große Aufgaben, die vor uns liegen.
Mein Anspruch ist: Hier darf uns keiner verloren gehen.

Was sind Ihre Ziele?

Den Menschen in Bayern geht es gut, aber nicht allen. Und ich möchte dazu beitragen, dass es diesen Menschen besser geht.

Was ist Ihr Lieblingsfilm/Ihre Lieblingsserie?

Die alten „James Bond“-Filme.
Die Tricks von Q begeistern mich noch heute.



Welchen Beruf haben sich Ihre Eltern für Sie vorgestellt?

Meine Eltern haben mir bei der **Berufswahl freie Hand gelassen.** Und ich habe das Richtige für mich gefunden. Eigentlich bin ich Pharmazeutin. Und dann bin ich in die Politik gegangen. Glücklicherweise bin ich mit beidem.

Wer war der Held Ihrer Kindheit?

Das ist **altersabhängig** gewesen. Zuerst **Pippi Langstrumpf**, dann **Winnetou** und am Schluss der **Fußballer Gerd Müller**.

Was kann Sie in jeder Lebenslage erheitern?

Ein aufrichtiges Lachen.

Wie entspannen Sie sich?

Meistens **ratsche ich noch ein Stündchen mit meinem Mann** und sitze auf dem Sofa. Wenn es die Zeit zulässt, gehe ich gerne in den **Wald zum Joggen oder spiele auch mal Saxophon**.



Auf was könnten Sie in Ihrem Leben nicht verzichten?

Auf meinen Mann und meine Familie.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?

Dass Kinder gesund, in Frieden und Freiheit aufwachsen können.

Wie entspannen Sie sich?

Zum Beispiel indem ich mit meinen Jungs draußen im Garten Fußball spiele. Ich bin unwahrscheinlich gern draußen und mit der Familie oder mit Freunden unterwegs. Das finde ich absolut erholsam.

Was ist Ihr Lieblingsfilm/ Ihre Lieblingsserie?

Ich muss gestehen, dass ich gar nicht so viel Zeit zum Fernsehschauen habe. Im Moment ist es so, dass wenn dann Kinder-sendungen bei uns laufen. Von daher bin ich „Sams“-geprägt oder „Feuerwehrmann Sam“. Mein persönlicher Lieblingsfilm ist „Forrest Gump“.

MELANIE HUML

Staatsministerin für Gesundheit und Pflege



Was sind Ihre Aufgaben?

*Meine Aufgabe ist es, mich um das zu kümmern, was Menschen besonders wichtig ist: **ihre Gesundheit**. Ich will sie dazu bewegen, möglichst viel zu tun, um lange gesund zu bleiben. Gleichzeitig arbeite ich dafür, dass **ausreichend Ärzte und Krankenhäuser da sind**, dass Menschen in der Pflege arbeiten und dass **pflegende Angehörige Unterstützung erhalten**.*

Was sind Ihre Ziele?

*Für mich ist ganz wichtig, dass die Menschen in Bayern wissen, dass sie eine **gute medizinische und pflegerische Versorgung** haben und wir werden weiter daran arbeiten, dass das so bleibt.*

Persönliche Daten

geboren am 9. September 1975 in Bamberg; verheiratet, 2 Kinder; römisch-katholisch; Wohnort Bamberg

Ausbildung/Beruf

- Studium der Humanmedizin
- Zuletzt: Ärztin

Öffentliches Engagement

- Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2003
- Stellvertretende CSU-Parteivorsitzende
- Vorsitzende des Vereins Oberfranken Offensiv



JUDITH GERLACH

Staatsministerin für Digitales

Persönliche Daten

geboren am 3. November 1985 in Würzburg;
verheiratet, 2 Kinder; römisch-katholisch;
Wohnort Weibersbrunn

Ausbildung/Beruf

· Studium der Rechtswissenschaften
· Zuletzt: Rechtsanwältin

Öffentliches Engagement

· Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2013

Was sind Ihre Aufgaben?

Meine Aufgaben als Staatsministerin für Digitales sind die Grundsatzangelegenheiten, die Koordinierung der Digitalisierung bei uns in Bayern. Das umfasst recht viel von **IT-Recht** über den **IT-Beauftragten** bis hin zu den Fragen der **Strategie in der digitalen Verwaltung**. Wir haben zum Beispiel auch die **Filmförderung, Filmpolitik** und die **Games** unter uns.

Was ist das Schönste an Ihrer Aufgabe?

Am meisten Spaß macht mir, dass das Themengebiet so breit gefächert ist. Das geht von Social Media über Online-Banking bis hin zur Telemedizin. Die **Digitalisierung betrifft verschiedenste Bereiche, das macht es so spannend, aber auch so herausfordernd.**



Start-up-Unternehmen

Wo sehen Sie Bayerns Stärken?

Wir haben in Bayern **ganz viele kluge, kreative Köpfe**. Schauen Sie sich zum Beispiel die **digitalen Start-ups** an, die hier ganz tolle Arbeit machen. Die Stärken unseres Freistaats liegen **vor allem in den Menschen**. Aber auch die **politischen Rahmenbedingungen müssen stimmen** - und dafür arbeiten wir jeden Tag.

Was ist Ihr Lieblingsfilm/Ihre Lieblingsserie?

Schon immer „**Miss Marple**“ - habe ich bestimmt schon an die **hundertmal gesehen** und kann ich mittlerweile fast schon mitsprechen.

Was können Sie von Ihren Kindern lernen?

Von meinen Kindern kann ich lernen, dass es **sehr viele Möglichkeiten** gibt, wenn man ein **bisschen fantasievoll** ist.

Auf was könnten Sie in Ihrem Leben nicht verzichten?

Auf den **Heringssalat meiner Mama**. Den gibt es traditionell an Weihnachten. Aber auch unter dem Jahr wünsche ich ihn mir ziemlich häufig.

Anschriften

Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München
www.bayern.de/staatskanzlei
www.bayern.de/europa

Bayerisches Staatsministerium
des Innern, für Sport und Integration
Odeonsplatz 3
80539 München
www.stmi.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium
für Wohnen, Bau und Verkehr
Franz-Josef-Strauß-Ring 4
80539 München
www.stmb.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium
der Justiz
Prielmayerstraße 7
80335 München
www.justiz.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Salvatorstraße 2
80333 München
www.km.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst
Salvatorstraße 2
80333 München
www.stmwk.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat
Dienstgebäude München
Odeonsplatz 4
80539 München

Dienstgebäude Nürnberg
Bankgasse 9
90402 Nürnberg
www.stmfh.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Landesentwicklung
und Energie
Prinzregentenstraße 28
80538 München
www.stmwi.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz
Rosenkavalierplatz 2
81925 München
www.stmuv.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten
Ludwigstraße 2
80539 München
www.stmelf.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium
für Familie, Arbeit und Soziales
Winzererstraße 9
80797 München
www.stmas.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium
für Gesundheit und Pflege
Haidenauplatz 1
81667 München

Dienstszitz Nürnberg
Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg
www.stmgp.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium
für Digitales
Oskar-von-Miller-Ring 35
80333 München
www.stmd.bayern.de

Vertretung des Freistaates Bayern
beim Bund
Behrenstraße 21/22
10117 Berlin
www.bayern.de/berlin

Vertretung des Freistaates Bayern
bei der Europäischen Union
Rue Wiertz 77
1000 Brüssel
Belgien
www.bayern.de/bruessel

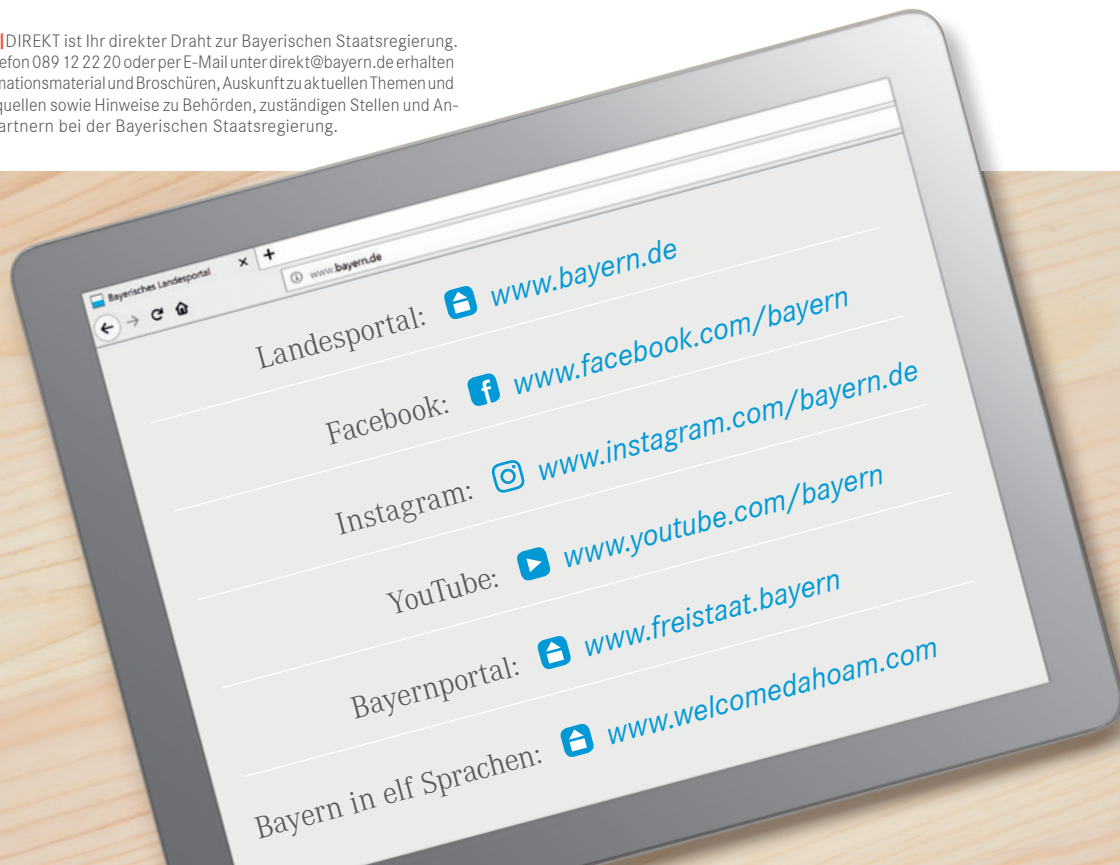
Herausgeber
Bayerische Staatskanzlei
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München
www.bayern.de

Redaktion/Design: Bayerische Staatskanzlei
Bildnachweis: Alex Pusch (42); Bayerische Staatskanzlei (1, 7, 10, 13, 14, 17, 24, 47); Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat/Foto: Eleana Hegerich (28); Bayerisches Staatsministerium der Justiz/Foto: Mark Noormann (18), Joerg Koch/sternthaler (19); Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration/Foto: Marcel Mayer (12); Bayerisches Staatsministerium für Digitales/Foto: Joerg Koch (48); Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten/Foto: Daniel Sommer (38)/Foto: Kilian Bleses (39); Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales/Foto: Eleana Hegerich (43, 44); Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz/Foto: Astrid Schmidhuber (37); Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus/Foto: Andreas Gebert (23); Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie/Foto: Kilian Bleses (33, 34); Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst/Foto: Andreas Gebert (27); Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr/Foto: Henning Koepke (16); dpa Picture-Alliance (20, 22); Getty Images (15, 29, 40, 46); Joerg Koch (6); Henning Schacht (11); iStock (9, 25, 31, 32, 35, 36, 45, 49, 52); HFF München/Foto: Robert Pupeter (26); Lennart Preiss (4)

Druck: alpha-teamDRUCK GmbH
Stand: April 2019
Gedruckt auf Recyclingpapier



BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Alle Interviews finden Sie auch auf unserem YouTube-Kanal unter www.youtube.com/bayern oder direkt per QR-Code

